

DER STANDARD



„Borg/McEnroe“: Die großen Tennisrivalen
Interview mit Regisseur Metz Seite 19



Löwen kehren in die Wildnis zurück
8 Seiten Forschung Spezial

ICH DADAT ZUM ÖSTERREICHISCHEN BROKER WECHSELN.
WWW.DADAT/TRADING - DADAT - EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERER AG

DADAT BANK

Bezahlte Anzeige

MITTWOCH, 11. OKTOBER 2017 | ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG | HERAUSGEGEBEN VON OSCAR BRONNER | € 2,50

Verzweifelter Kampf gegen die Flammen in Kalifornien



Feuerwehrleute kämpfen in Kalifornien gegen mehr als ein dutzend Waldbrände. Mehr als 1500 Gebäude wurden in dem US-Bundesstaat durch die Flammen zerstört, rund 20.000 Menschen mussten in Sicherheit gebracht werden. Mindestens elf Menschen kamen bis Dienstag ums Leben. Behörden sprechen von den schlimmsten Bränden seit Jahrzehnten: Zwar gebe es

immer wieder gleichzeitig wütende Waldbrände, doch würden sie so gut wie nie zeitgleich ausbrechen. Vor allem die Weinanbauggebiete Napa oder Sonoma Valley im Norden Kaliforniens sind schwer betroffen – mit gewaltigem wirtschaftlichem Schaden für die US-Weinindustrie. Gouverneur Jerry Brown rief den Notstand für die betroffenen Regionen aus. Seite 5

Beschlüsse gegen die ÖVP zeichnen sich im Parlament ab

Rot, Blau, Grün gegen Bankomatgebühren und für Reform der Notstandshilfe

Wien – Unmittelbar vor der Nationalratswahl dürfte es der SPÖ noch gelingen, Beschlüsse gegen ihren Nochkoalitionspartner ÖVP zu fassen. Einem SPÖ-Vorschlag, der Bankomatgebühren nur unter bestimmten Auflagen erlauben würde, dürften nach Informationen des STANDARD FPÖ und Grüne bei der Nationalratssitzung am Donnerstag zustimmen. Bei der Notstandshilfe – hier soll künftig das Partnereinkommen nicht mehr angerechnet werden – zeichnet sich ebenfalls eine rot-blau-grüne Allianz ab. Bei der Abschaffung der Mietvertragsgebühr sind zusätzlich die Neos an Bord.

Um die Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten wur-

de am Dienstag zwar noch gerungen, aber auch bei diesem Punkt galt ein Kompromiss von SPÖ, FPÖ und Grünen als wahrscheinlich. Die ÖVP wollte sich zu ihrem Abstimmungsverhalten nicht in die Karten blicken lassen und verwies auf laufende Gespräche mit der SPÖ. (red) Seiten 6 bis 9
TV-Tagebuch Seite 25
Leserforum, Kolumne, Gastkommentar
Seiten 26 und 27, Kommentar Seite 28

Madrid appelliert an Katalonier, auf Loslösung zu verzichten

Barcelona/Madrid – Wenige Stunden vor der mit Spannung erwarteten Rede des Regionalpräsidenten Carles Puigdemont am Dienstagabend appellierte die spanische Zentralregierung an Barcelona, „nichts Unumkehrbares zu tun“ und auf eine einseitige Unabhängigkeitserklärung Kataloniens zu verzichten. Der spanische Regierungssprecher Inigo Mendez de Vigo forderte Puigdemont auf, „zur Legalität zurückzukehren“.

Sollte er trotz allem die einseitige Loslösung ausrufen, werde Premier Mariano Rajoy mit „harther Hand“ reagieren. Auch EU-Ratspräsident Donald Tusk hat an Katalonien appelliert, sich nicht von Spanien loszusagen. Tusk betonte, er habe sich an Rajoy gewandt und ihn von Gewalt abgeraten. (red) Seite 3, Kommentar Seite 28

HEUTE

Kopf des Tages

Der Österreicher Robert Menasse gewann mit seinem proeuropäischen Buch *Die Hauptstadt* den Deutschen Buchpreis. Seiten 20, 28

Zuversicht beim IWF

Laut Internationalem Währungsfonds erholt sich die Weltwirtschaft zum ersten Mal in zehn Jahren auf breiter Front. Seite 11

Ein wahrer Humanist

Von A wie Artikulation bis V wie Volkstheater: Ein Abc zu Georg Kreisler anlässlich der Liederabendpremiere in Wien. Seite 20

ZITAT DES TAGES

„Wer Menschen wie mich als Antisemiten bezeichnet, entwertet den Begriff vollkommen.“

Listenchef Peter Pilz reagiert nach seinem „Silberstein-frei“-Sager auf Kritik von ORF-Moderator Armin Wolf Seite 6

STANDARDS

Unternehmen	14
Sport	18
Kultur	19-21
Kino, Rätsel, Sudoku	22
Veranstaltungen	23
Kommunikation	24
TV, Switchlist	25
Wetter	23

Westen:	Süden:	Norden:	Osten:
9 bis 17°	6 bis 19°	11 bis 18°	12 bis 20°

Kinder brauchen Hilfe

Psychotherapie nur für wenige leistbar

Wien – Mehr als ein Drittel der Kinder und Jugendlichen in Österreich hat bereits an psychischen Problemen gelitten. Das ergibt eine Studie des Ludwig-Boltzmann-Instituts und der Med-Uni Wien. Rund 170.000 Kinder und Jugendliche sind deutlich psychisch krank und brauchen laut der Organisation Kinderliga Behandlung. Die Hälfte von ihnen wünscht sich Unterstützung, doch nur 36.000 von ihnen erhalten diese auch, weil sie zu teuer ist. Die österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit forderte am Dienstag ein eigenes Kinderministerium. (red) Seite 10
Kommentar Seite 28

Aufregende Spielwelt

Virtuelle Realitäten ziehen weltweit zwei Milliarden Menschen in ihren Bann. Mehr zu Blockbustern, Hit-Games und Spielkonsolen: 16 Seiten Games Spezial

Airbnb als Preistreiber

Mehr als 7500 Wohnungen in Wien angeboten

Wien – Die Zahl der via Airbnb und anderen Plattformen vermieteter Wohnungen wächst rasant. Forscher der Technischen Universität Wien haben nun in einer Studie, die dem STANDARD vorliegt, erhoben, was das für Wien bedeutet: 2016 entfiel bereits ein Zehntel des Nächtigungsumsatzes auf Airbnb. Dass mehr als 7500 Wohnungen über die Plattform angeboten werden, entziehe zwar der Stadt nur begrenzt Wohnraum, allerdings sei in einigen Grätzeln bereits ein Preisauftrieb am Wohnungsmarkt zu verzeichnen. Genutzt wird Airbnb vor allem aus Kostengründen, zeigt eine weitere Studie. (red) THEMA Seite 2

Islam hui, Islam pfui

Als ob wir hierzulande jemanden von außen dazu bräuchten, Abstrusitäten zu produzieren, ist nun also auch die Katar-Krise in der heimischen Politik angekommen. Und die, die mitmachen, merken's nicht, weil – wohl die häufigste Variante – sie nicht genug von der Welt wissen, um zu kapieren, was da läuft. Aber andererseits: Es ist ja auch egal, für welche Partei man die Drecksarbeit macht, wenn die Kohle stimmt. Also wird es auch solche geben, die sich dafür bezahlen lassen, den Islam der einen für pfui zu erklären – was den Islam der anderen hui machen soll.

Worum geht es: Saudi-Arabien und Konsorten glauben, die Welt unter Einsatz von viel PR-Geld davon überzeugen zu können, dass am graulichen

Zustand des Islam allein die Muslimbrüder, die in Katar ein und aus gehen, schuld sind. Ihr eigener saudischer salafistischer Islam (der etwa den kleinen Schönheitsfehler hat, dass er Frauen wie Unmündige behandelt) ist hingegen pipifeln. Wobei: Es funktioniert sowieso nicht. In der öffentlichen Meinung bleiben die Saudis in Verschiss.

guha

Die Verbreitung ihrer Botschaft lassen sich Saudis oder auch die Vereinigten Arabischen Emirate viel Geld kosten. An so mancher Anti-Muslimbrüder-Studie kommt, kratzt man daran, dieses Geld zum Vorschein. Das heißt nicht, dass diese Studien a priori falsch sind. Aber am Verbraucherende wüsste man dennoch gerne, wenn Expertise „kommissioniert“ wird.

Aida bäckt alkoholfreie Punschkraperln für Filialen in Katar

Wien – Die Wiener Traditionskonditorei Aida expandiert weiter. Neben acht bereits bestehenden Filialen im Ausland folgt nun eine Niederlassung in Katar. Trotz der Ausweitung werden die Mehlspeisen – rund drei Tonnen pro Tag – weiter im 21. Wiener Gemeindebezirk produziert und von dort verschickt. Das Unternehmen will mit Punschkraperln und Co „ein Stückchen Wien ins Ausland bringen“. Für Gäste aus dem arabischen Raum verzichte man jedoch auf Schweinegelatine und Alkohol.

In den kommenden Jahren will der Familienbetrieb in vierter Generation in allen Landeshauptstädten sowie in Deutschland und der Schweiz Franchisefilialen eröffnen. (red) Seite 14

JAN III. SOBIESKI
EIN POLNISCHER KÖNIG IN WIEN

NOCH BIS 1.11.

winterpalais

HIMMELPFORTGASSE 8, 1010 WIEN
TÄGL. 10-18, FR 10-21 UHR
www.belvedere.at